



**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Mag. Markus Aspalter  
Hauptstraße 83-85, 4040 Linz  
T 0732 / 60 30 60 18  
M 0664 / 12 16 925  
[presse@ooe.familienbund.at](mailto:presse@ooe.familienbund.at)  
[www.ooe.familienbund.at](http://www.ooe.familienbund.at)

# PRESSEKONFERENZ

## Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor?

*IMAS-Studie: Bedeutung der Kinderbetreuung in bzw. für öö. Unternehmen*

mit

LAbg. Mag. **Thomas Stelzer**, Landesobmann OÖ Familienbund

DDr. **Paul Eiselsberg**, Research Director IMAS International

am

Freitag, 29. Mai 2015, 10:30 Uhr

OÖ. Presseclub, Saal C, Linz, Landstraße 31

## 1) Zusammenfassung

Eine der größten Herausforderungen für Eltern von heute ist es, Familie und Beruf gut in Einklang zu bringen. Der OÖ Familienbund arbeitet intensiv daran, die Vereinbarkeit von **Familie und Beruf aktiv zu fördern**. In Krabbelstuben, Vormittags- und Nachmittagsbetreuungen oder bei Tagesmüttern sind die Kinder gut aufgehoben, während die Eltern arbeiten. Dennoch kommt es immer wieder zu Betreuungsengpässen, z.B. durch Öffnungszeiten. Um diese Problematik zu lösen, **holt der OÖ Familienbund Unternehmen mit ins Boot**. Gemeinsam werden innovative Kinderbetreuungskonzepte in Betrieben umgesetzt, denn viele Unternehmen haben bereits erkannt, dass Personen, denen es privat gut geht, auch beruflich sehr produktiv sind.

Der OÖ Familienbund hat die **Studie „Bedeutung der Kinderbetreuung in bzw. für oö. Unternehmen“** beim IMAS Meinungsforschungsinstitut in Auftrag gegeben, um zu untersuchen, welche Bedeutung das Thema für die Wirtschaft hat und welche Maßnahmen gesetzt werden müssen, um Kinderbetreuung in Betrieben zu etablieren. Die Umfrage hat ergeben, dass nahezu alle oberösterreichischen Firmen das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf als zumindest einigermaßen wichtig erachten (95 %). Das zeigt auf beeindruckende Weise, **wie wichtig das Thema auch für die Wirtschaft** ist. Unternehmen sind davon überzeugt, dass sich familienfreundliche Maßnahmen vor allem positiv auf die Zufriedenheit der momentanen Mitarbeiter sowie auf die effiziente Nutzung der Arbeitszeit auswirken. Der Fokus liegt somit auf der bestehenden Belegschaft. In Zeiten des Fachkräftemangels gewinnt das Argument „Familienfreundlichkeit“ aber auch im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter sehr stark an Bedeutung.

Viele Unternehmen (80 %) setzen bereits Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Mitarbeiter, vor allem im Bereich der flexiblen Arbeitszeitgestaltung. Diese gesetzten Schritte sind sehr zu begrüßen, auch wenn sie den Anforderungen in der Praxis nicht ganz genügen. **Kinderbetreuung in Unternehmen** hingegen ist eine **besonders attraktive Maßnahme**, um Familie und Beruf zu vereinbaren. 25 % der befragten Firmen sehen das genauso (16% sehr attraktiv + 9% eher attraktiv). Dennoch nutzen erst rund 5 % der oö. Unternehmen das Potential. Eine tatsächliche Umsetzung von Kinderbetreuung im Unternehmen wird vor allem abhängig gemacht vom Abbau gesetzlicher Hindernisse, finanziellen Förderungen sowie Beratung und Erstinformation. **Hier setzt der OÖ Familienbund an:** Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen über die Möglichkeiten und das große Potential von Kinderbetreuung am Arbeitsplatz aufzuklären und ist kompetenter Partner von der Planung bis zur Durchführung.



### **NEU: Broschüre „Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor!“**

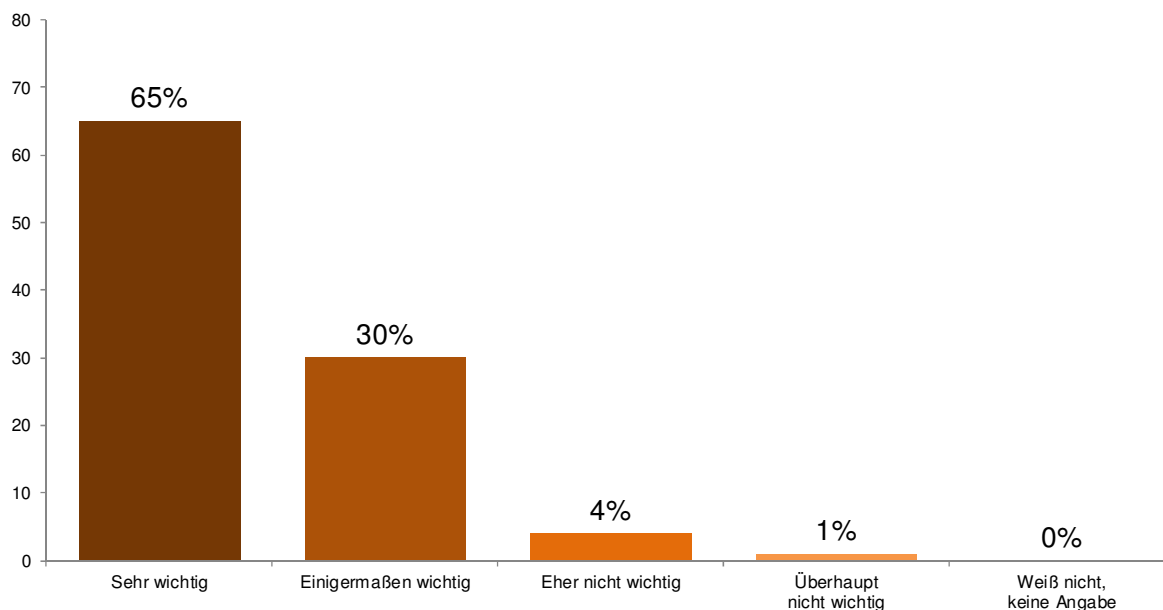
*„Als Erstinformation haben wir die Broschüre ‚Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor! Im Handumdrehen zum familienfreundlichen Unternehmen‘ erstellt, in der wir zeigen, dass es für jedes Unternehmen und jede Situation ein passendes, leistbares Kinderbetreuungskonzept gibt, das mit dem richtigen Partner mit minimalem Aufwand umsetzbar ist“, sagt OÖ Familienbund-Landesobmann LAbg. Mag. Thomas Stelzer.*

## 2) Die Ergebnisse der Studie

Die Studie<sup>1</sup> „Bedeutung von Familienfreundlichkeit in oö. Unternehmen“ wurde vom OÖ Familienbund im ersten Quartal 2015 beim IMAS-Institut in Auftrag gegeben, da die gemeinnützige Familienorganisation Familien und Unternehmen dabei unterstützen möchte, eine gesunde Balance zwischen Privat- und Berufsleben zu erreichen. Ziel war es zu erheben, welche Rolle „Familienfreundlichkeit“ und insbesondere „Kinderbetreuung“ in oberösterreichischen Unternehmen spielt, um gezielt Maßnahmen zu setzen, die sich besonders dazu eignen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.

### 2a) Sehr hohe Bedeutung der Vereinbarkeit von Familie

Frage 2: Wenn Sie nun – unabhängig von der aktuellen Situation Ihres Unternehmens – an dieses Thema 'Vereinbarkeit Familie und Beruf' denken: Für wie wichtig halten Sie dieses Thema für die Unternehmen? Würden Sie sagen sehr wichtig, einigermaßen wichtig, eher nicht oder überhaupt nicht wichtig?



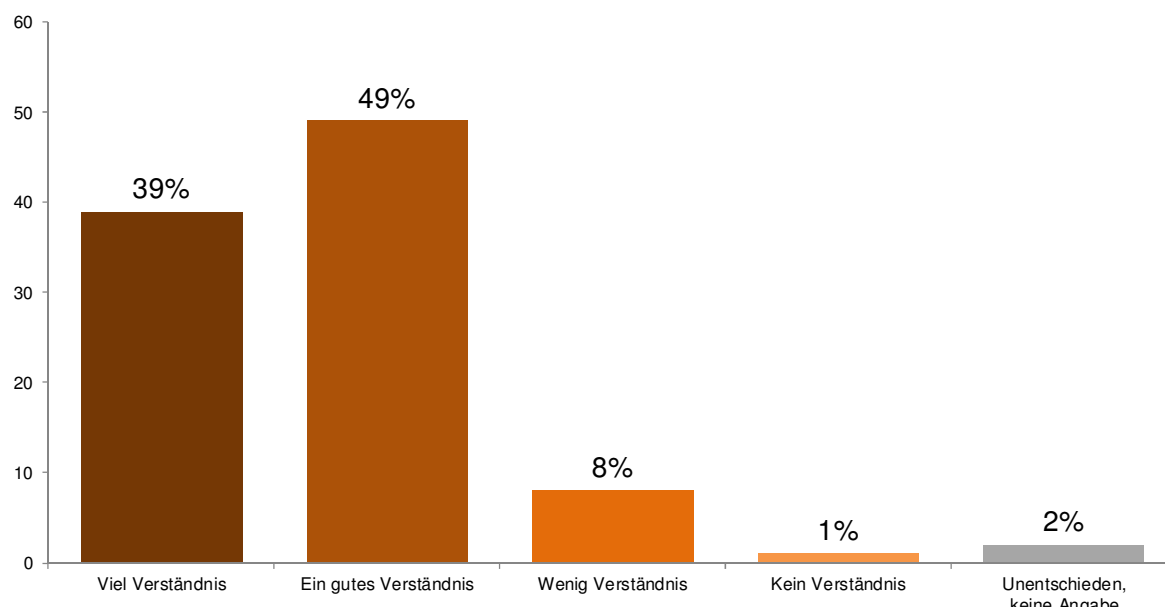
IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

Grundsätzlich messen die Unternehmer der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr hohe Bedeutung bei: Für knapp zwei Drittel der Wirtschaftstreibenden (65 %) ist diese von höchster Priorität und für weitere 30 % der Befragten immerhin einigermaßen wichtig. So ist es nur eine Minderheit von 5 %, für welche diese Thematik eher nebensächlich ist. Insbesondere bei jüngeren Befragten (16-49 Jahre), großen Unternehmen sowie jenen, in denen bereits Maßnahmen gesetzt werden, nimmt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert ein.

<sup>1</sup> n = 251; repräsentativ für Unternehmen in OÖ (ausgenommen Ein-Personen-Unternehmen)

## 2b) Viel Verständnis bei Führungskräften

Frage 3: Wie groß ist Ihrer Meinung nach das Verständnis unter den Führungskräften und Vorgesetzten in Ihrem Unternehmen für das Thema 'Vereinbarkeit Familie und Beruf'? Würden Sie sagen, hier gibt es:



IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

Die Unternehmer schätzen das Verständnis ihrer Führungskräfte im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf äußerst hoch ein: Zwei Fünftel der Befragten (39%) haben den Eindruck, dass die Vorgesetzten ihren Mitarbeitern mit Familie viel Verständnis entgegenbringen und weitere 49 % stufen das Verständnis des Führungspersonals als immerhin gut ein. In jenen Betrieben, wo bereits Erleichterungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf vorhanden sind, wird tendenziell auch das Einfühlungsvermögen der eigenen Führungskräfte überdurchschnittlich hoch bewertet.

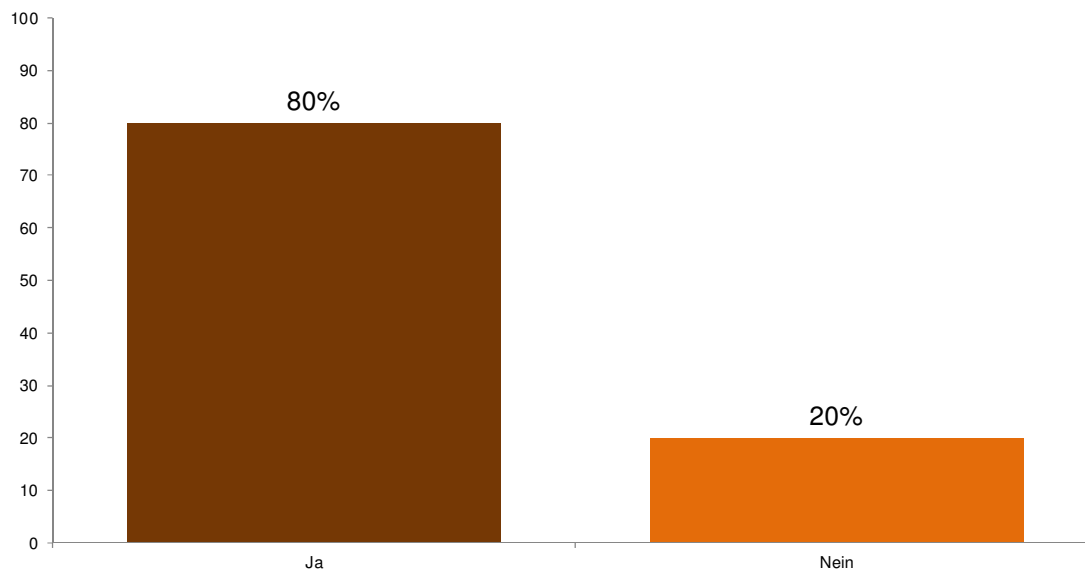


### Wichtiges Thema für die Wirtschaft!

„Es freut mich sehr, dass das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch für die Wirtschaft so große Bedeutung hat. Für Familien ist es ja eines der tagtäglichen Kernthemen. Diese Bereitschaft von Unternehmen muss mit allen Mitteln gefördert werden, um Eltern und Firmen eine gesunde Balance zwischen Privat- und Berufsleben zu ermöglichen“, so Stelzer.

## 2c) 80 % setzten bereits familienfreundliche Maßnahmen

Frage 1: Bitte sagen Sie mir zunächst, ob Sie in Ihrem Unternehmen Maßnahmen setzen, um Mitarbeiter mit Familien bei der 'Vereinbarkeit von Familie und Beruf' zu unterstützen, oder ob dies nicht der Fall ist?

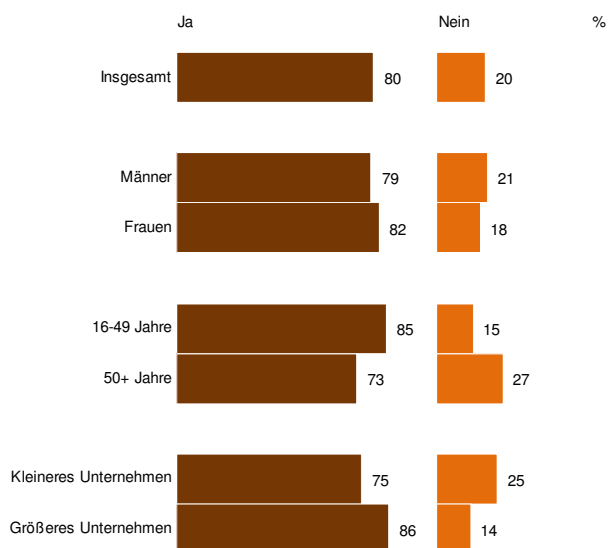


IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

Vier von fünf Unternehmer (80%) führen bereits Maßnahmen in ihrem Betrieb durch, um ihre Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

## 2d) Junge Wirtschaftstreibende setzten auf Familienfreundlichkeit!

Frage 1: Bitte sagen Sie mir zunächst, ob Sie in Ihrem Unternehmen Maßnahmen setzen, um Mitarbeiter mit Familien bei der 'Vereinbarkeit von Familie und Beruf' zu unterstützen, oder ob dies nicht der Fall ist?

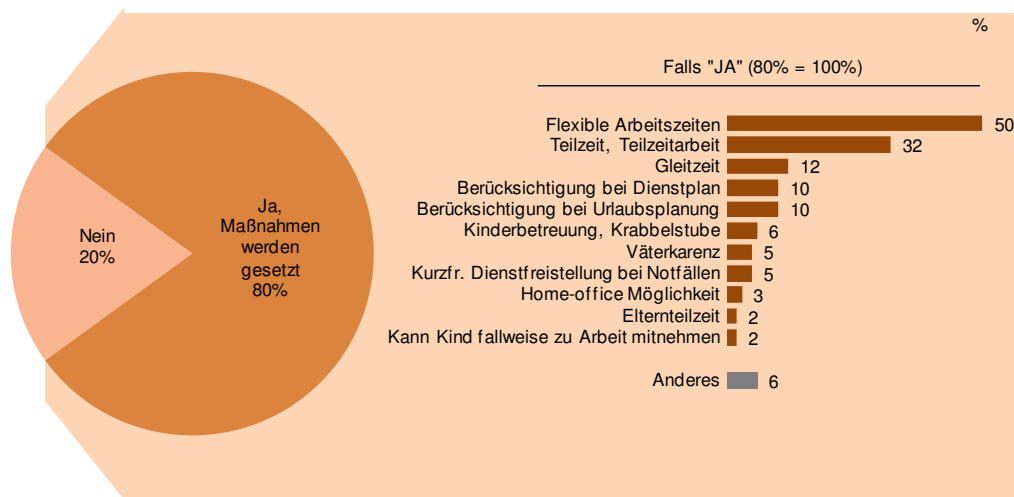


Jüngere Wirtschaftstreibende (unter 50 Jahren) sowie größere Unternehmen setzen überdurchschnittlich häufig Schritte für die Entlastung der Mitarbeiter.

IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

## 2e) Kinderbetreuung muss forciert werden!

Frage 1a: Und welche Maßnahmen sind das?



IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

Die bereits gesetzten Maßnahmen für mehr Familienfreundlichkeit betreffen in erster Linie die Arbeitszeitgestaltung, wie beispielsweise flexible Arbeitszeiten, Teilzeit und Gleitzeit. Diese Schritte sind sehr zu begrüßen. Besonders effiziente Modelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wie etwa die **Kinderbetreuung**, werden bisher eher selten eingesetzt. Nur rund 5 % der oö. Unternehmen nutzen bereits das Potential. 25 % der befragten Firmen empfinden eine Kinderbetreuung in ihrem Betrieb aber als eine sehr attraktive bzw. eher attraktive Maßnahme.

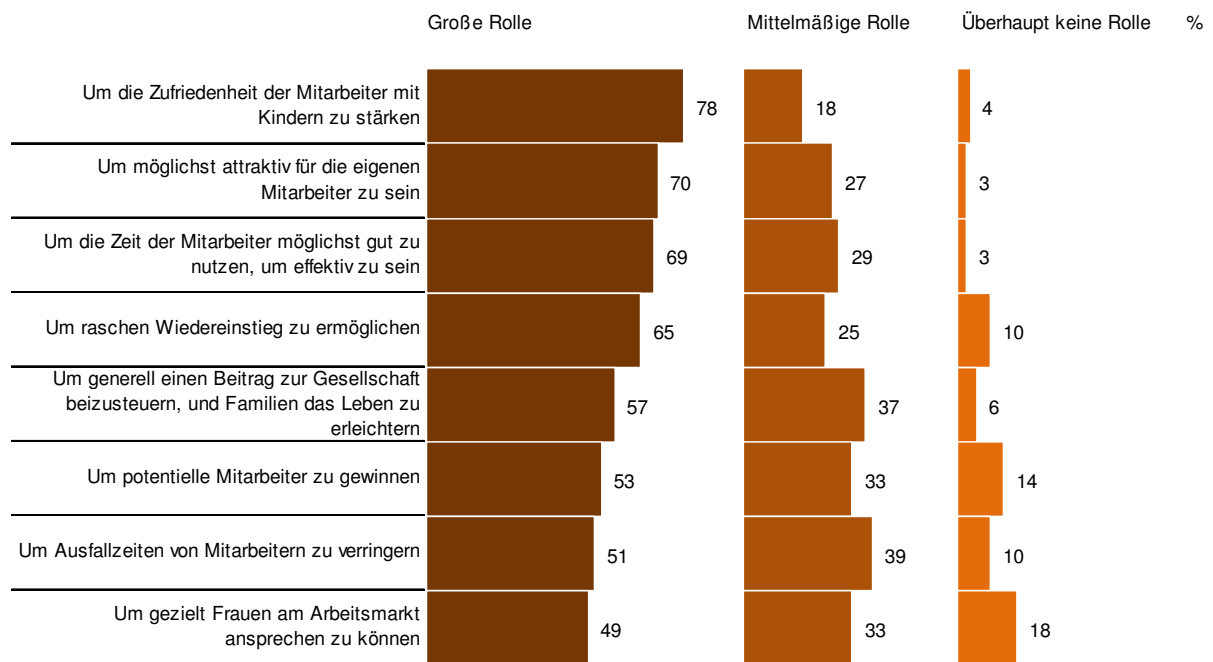
Eine tatsächliche Umsetzung von Kinderbetreuung im Unternehmen wird vor allem abhängig gemacht vom **Abbau gesetzlicher Hindernisse, finanziellen Förderungen sowie Beratung und Erstinformation**. Hier setzt der OÖ Familienbund an: Er hat sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen über die Möglichkeiten und das große Potential von Kinderbetreuung am Arbeitsplatz aufzuklären und ist kompetenter Partner von der Planung bis zur Durchführung.

### „ Betriebe aufklären und unterstützen!

„Es ist äußerst erfreulich, dass bereits 80 % der Unternehmen Maßnahmen setzen, um die Mitarbeiter und ihre Familien zu unterstützen. Um besonders effiziente Modelle, wie die Kinderbetreuung am Arbeitsplatz, zu forcieren, müssen wir Betriebe aufklären. Wir müssen zeigen, dass es für jeden Betrieb ein passendes Konzept gibt, dass einfach realisierbar ist und dabei das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt“, sagt Stelzer.

## 2f) Kinderbetreuung macht Unternehmen attraktiv!

Frage 4: Welche der folgenden Aussagen und Gründe für die Unterstützung der 'Vereinbarkeit von Familie und Beruf' aus betrieblicher Hinsicht spielen Ihrer Meinung nach eine große, eine mittelmäßige oder überhaupt keine Rolle?



IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

Hauptmotivation für die betriebliche Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt in der **Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit (78%)**. Auf einer weiteren Ebene spielen auch die **Attraktivität für die bestehenden Mitarbeiter (70%)** sowie eine möglichst **effiziente Nutzung der Arbeitszeit (69%)** eine sehr große Rolle. Somit liegt der Fokus klar auf der momentanen Belegschaft. Die Akquise potentieller Mitarbeiter (53%) oder die gezielte Ansprache von Frauen am Arbeitsmarkt (49%) werden von rund jedem zweiten Unternehmer als hohes Ziel eingestuft. Rund 57 Prozent wollen mit ihren Maßnahmen einen generellen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

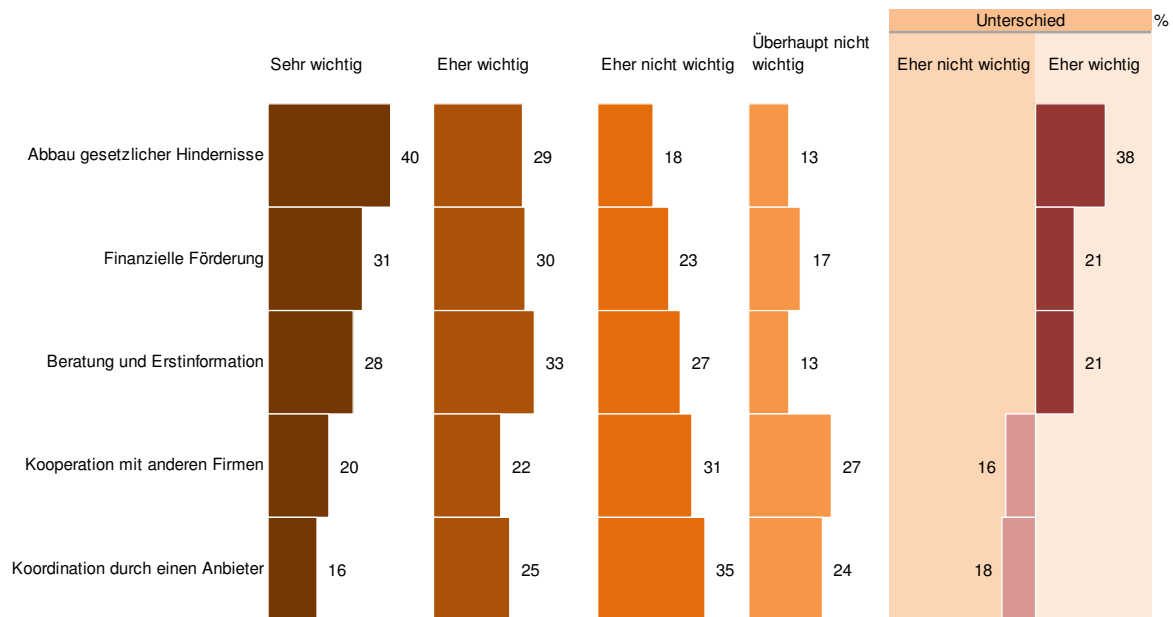


### Vorteil im Wettbewerb um Fachkräfte

„Aktuell liegt der Fokus von Unternehmen die familienfreundliche Maßnahmen anwenden auf der bestehenden Belegschaft. In Zeiten des Fachkräftemangels gewinnt das Argument Familienfreundlichkeit aber auch im Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter sehr stark an Bedeutung“, betont Stelzer.

## 2g) Rahmenbedingungen für Kinderbetreuung schaffen!

Frage 6: Wenn Sie nun ganz allgemein an das Thema Kinderbetreuung in Ihrem Unternehmen denken. Ich lese Ihnen nun ein paar Aspekte vor, und Sie sagen mir bitte, ob diese sehr wichtig, eher wichtig, eher nicht wichtig oder überhaupt nicht wichtig sind.



IMAS: n=251, ausgewählte Unternehmen in OÖ, Jänner 2015, Archiv-Nr. 215011

In den Köpfen vieler Unternehmer ist das Bild verankert, dass eine Kinderbetreuung kompliziert und aufwändig umzusetzen ist. Um Kinderbetreuung tatsächlich im Unternehmen zu realisieren, wünschen sich die Wirtschaftstreibenden in erster Linie einen Abbau gesetzlicher Hindernisse (40%). Auf einer weiteren Stufe gelten finanzielle Förderungen (31%) sowie **Be- ratung und Erstinformation** (28 %) als hilfreich. Einem Fünftel der Firmen (20%) wären **Kooperationen mit anderen Firmen** (20%) sowie 16 % eine Koordination durch einen Anbieter sehr wichtig.



### Mit Kooperation zum Erfolg

„Gemeinsam lässt sich vieles einfacher und kostengünstiger umsetzen. So haben sich etwa die Unternehmen Rosenbauer, PEZ und Silhouette dazu entschieden die vielen Vorteile einer betriebsübergreifenden Kinderbetreuung im Unternehmen zu nutzen. Der OÖ Familienbund übernahm die Koordination und hat mit den drei Firmen ein Konzept erarbeitet, das optimal auf die Bedürfnisse aller Teilnehmer abgestimmt ist“, sagt Stelzer.



## 2h) Bewusstsein schaffen - Kinderbetreuung ist unkompliziert und leistbar!

Kinderbetreuung in Unternehmen wird oft mit viel bürokratischen Aufwand und hohen Kosten verknüpft. Der OÖ Familienbund zeigt, dass dem nicht so ist und dass die Vorteile bei weitem überwiegen. Deshalb erstellte der Verein die **Broschüre „Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor!“**. Sie gibt Unternehmen einen guten ersten Überblick, welche Kinderbetreuungsmöglichkeiten es gibt und wie einfach diese mit dem richtigen Partner umzusetzen sind. Zudem werden Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten dargelegt, die dazu beitragen, dass sich die Ausgaben für Unternehmen minimieren.

## 3) Unternehmen als Vorreiter

Viele renommierte Unternehmen setzen bereits auf Kinderbetreuung im Betrieb und den OÖ Familienbund als kompetenten Partner. Dabei übernimmt der OÖ Familienbund die gesamte Abwicklung von der Planung bis zur Umsetzung. Für Unternehmen minimiert das Kosten, Zeit und Aufwand.

### Folgende Firmen setzen bereits auf den OÖ Familienbund als Partner:

Eisenbeiss, Energie AG, Engel, E-TECH, Freunde des Linzer Musiktheaters, LeitnerLeitner, Lehrer- Kranken und Unfallfürsorge, PEZ/Haas, Pfeiffer, Primemetals, Rosenbauer, Schachermayer, Schloss Haus, Siemens, Silhouette, WIFI, WKO, BH Grieskirchen, BH Wels Land



*„Wir sind am Ziel, wenn Familienfreundlichkeit für Unternehmen so selbstverständlich wie eine Buchhaltung ist. Um es bis dorthin zu schaffen, müssen wir viel Aufklärungsarbeit leisten und Unternehmen verdeutlichen, was ihnen Familienfreundlichkeit auch bringt. Als Erstinformation haben wir die Broschüre ‚Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor‘ erstellt. Sie gibt einen guten Überblick darüber, welche Modelle es gibt, wie sie einsetzbar sind und was sie kosten und bringen“, sagt Stelzer.*

### Folgende Unternehmen, haben bereits Kinderbetreuungsmodelle mit dem OÖ Familienbund umgesetzt:



#### 4) Broschüre „Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor!“

Der OÖ Familienbund hat im Mai 2015 die Broschüre „**Kinderbetreuung als Erfolgsfaktor! Im Handumdrehen zum familienfreundlichen Unternehmen**“ herausgebracht. Firmen werden in dieser Broschüre über die Möglichkeiten, Vorteile, Förderungen, Kosten und To Dos, die mit der Implementierung einer Kinderbetreuung im Betrieb einhergehen, aufgeklärt. Dabei wird gezeigt, dass der OÖ Familienbund die gesamte Abwicklung von A bis Z übernimmt, damit Aufwand und Kosten für Betriebe minimiert werden und Unternehmen von den maximalen Förderungen profitieren. Ein nützlicher Praxis-Check am Anfang jeder Kinderbetreuungsvariante macht schnell klar, ob das jeweilige Modell in Frage kommt. Best Practice Beispiele von Unternehmen, die bereits Kinderbetreuung mit Hilfe des OÖ Familienbundes umgesetzt haben, veranschaulichen die großen Chancen einer Kinderbetreuung im Betrieb.

##### Vorteile für Betriebe

- ✓ Attraktiv sein im Wettbewerb um Fachkräfte
- ✓ Geringe Fluktuation
- ✓ Sinkende Kosten durch weniger Ausfallszeiten
- ✓ Rascher Wiedereinstieg
- ✓ Know-how bleibt im Unternehmen
- ✓ Abheben vom Mitbewerb
- ✓ Familienfreundliches Image
- ✓ Zufriedene, motivierte Mitarbeiter
- ✓ Starke Bindung zum Unternehmen
- ✓ Mitarbeiter sind zeitlich flexibler
- ✓ Mehr Einsatz der Mitarbeiter
- ✓ Weniger Krankenstände
- ✓ Weniger Sonderurlaube

##### Service des OÖ Familienbundes für Unternehmen



„Wir empfehlen Betrieben, dass Sie sich die Kinderbetreuung von Profis organisieren und durchführen lassen, um Aufwand und Kosten zu minimieren und vom optimalen Fördermix zu profitieren. Der OÖ Familienbund übernimmt für Sie die Planung, die Umsetzung und den laufenden Betrieb der Kinderbetreuung“, sagt Stelzer.

## 5) Kinderbetreuung leicht gemacht!

In sieben Schritten können Unternehmen auf einfache Art und Weise mit dem OÖ Familienbund Kinderbetreuung in ihrem Betrieb implementieren. Da der OÖ Familienbund ein gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein ist, kann diese Unterstützung zu minimalen Aufwandsersatz angeboten werden.

### 7 Schritte zur erfolgreichen Kinderbetreuung

#### 1) Unverbindliche, kostenlose Beratung

In einem ersten Beratungsgespräch erheben wir die Vorstellungen und Wünsche von Unternehmen und zeigen, was möglich und machbar ist.

#### 2) Erhebung des Bedarfs für das Unternehmen

Um das passende Kinderbetreuungsmodell für Unternehmen zu finden, eignet sich eine Befragung der Mitarbeiter, die gemeinsam mit dem OÖ Familienbund durchgeführt wird.

#### 3) Abklärung der Voraussetzungen, Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Haben wir die perfekte Kinderbetreuungsvariante gefunden, sehen wir uns genauer an, welche Voraussetzungen im Betrieb bereits gegeben sind bzw. geschaffen werden müssen. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten werden abgeklärt.

#### 4) Erstellen eines Finanzplans und Vertragsabschluss

Der OÖ Familienbund erstellt für Unternehmen den Finanzplan. Aufgrund dessen entscheiden sich Firmen für oder gegen ein Betreuungsmodell. Gegebenenfalls kommt es zum Vertragsabschluss.

#### 5) Organisation und Abwicklung

Für die Umsetzung des Projektes setzen wir einen Zeitplan fest. Zudem stellen wir sicher, dass die Räume und Innenausstattung die notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Wir erledigen sämtliche Bewilligungen und Förderansuchen für Unternehmen und erstellen alle erforderlichen Vereinbarungen.

#### 6) Mitarbeiterinformation und Anmeldephase

Bevor die Kinderbetreuung vollständig umgesetzt ist, organisieren wir gemeinsam mit dem Betrieb eine Veranstaltung zur Mitarbeiterinformation. Die Anmeldephase beginnt und das Modell wird auf den tatsächlichen Bedarf abgestimmt

#### 7) Inbetriebnahme und Management der Kinderbetreuung

Die Kinder der Mitarbeiter werden vom qualifizierten Personal des OÖ Familienbunds betreut. Wir übernehmen das gesamte Personalmanagement und alle organisatorischen Aufgaben.

### Bestellungen der Broschüre

Unternehmen können die Broschüre beim OÖ Familienbund kostenlos unter [office@ooe.familienbund.at](mailto:office@ooe.familienbund.at) oder 0732/603060 bestellen.